

Selbstbestimmte Gesundheit: Wiener Startup entwickelt Digital-Health-Plattform gemeinsam mit Nutzer:innen

Das Wiener Digital-Health-Startup BodyVision entwickelt eine persönliche Gesundheitsakte mit AI-Unterstützung. Sie soll Menschen helfen, medizinische Dokumente sicher zu organisieren, verständlich aufzubereiten und Arztgespräche besser vorzubereiten. Im Early Access entwickelt das Team die Lösung gemeinsam mit 600 Nutzer:innen weiter – über persönliche Community-Meetings, quantitative Fragebögen und Abstimmungen (Polls) zu Funktionen und nächsten Entwicklungsschritten. Die breitere Skalierung ist für 2027 geplant.

Wien, 9. September 2026 — Laborwerte, Befunde, Arztbriefe, Diagnosen und Medikamentenlisten sammeln sich über Jahre an und liegen häufig verstreut in Papierordnern, E-Mails, Arztpraxen, Spitalssystemen und verschiedenen Portalen. Dadurch geht leicht der Überblick verloren. Gleichzeitig sind medizinische Dokumente oft schwer verständlich und beim nächsten Arzttermin nicht vollständig verfügbar.

Das Wiener Startup BodyVision setzt hier mit einer persönlichen digitalen Gesundheitsakte an. Nutzer:innen können medizinische Dokumente per Scan oder Upload an einem Ort organisieren, Befunde verständlich aufbereiten lassen und ihre Gesundheitsinformationen für Vorsorge und Arztgespräche nutzen. Ergänzt wird die Gesundheitsakte durch einen persönlichen AI Health Coach, der Fragen auf Grundlage der hinterlegten Informationen beantworten und bei der Orientierung unterstützen kann.

User-Centered Design mit 600 Early-Access-Nutzer:innen

Seit Juli ist BodyVision als Early-Access-Version verfügbar. Inzwischen nutzen 600 Early-Access-Nutzer:innen die App. Im Mittelpunkt steht derzeit nicht ein möglichst schnelles Wachstum, sondern die konsequent nutzerzentrierte Weiterentwicklung des Produkts gemeinsam mit der Community.

Persönliche Community-Meetings, quantitative Fragebögen und regelmäßige Abstimmungen (Polls) zu Funktionen und nächsten Entwicklungsschritten verbinden qualitative Rückmeldungen mit messbaren Prioritäten. Die Ergebnisse fließen laufend in die Weiterentwicklung von Funktionen, Benutzerführung, Stabilität und Verständlichkeit der App ein.

„Wir entwickeln BodyVision im Early Access bewusst gemeinsam mit unseren Nutzer:innen“, sagt **Dr. Kasra Seirafi, Co-Founder von BodyVision**. „Persönliche Gespräche, Fragebögen und Abstimmungen zeigen uns, was im Alltag wirklich gebraucht wird. Dieser User-Centered-Design-Ansatz hilft uns, eine Lösung zu schaffen, die Menschen nachhaltig unterstützt – und BodyVision Schritt für Schritt zu einer führenden Plattform für persönliches Gesundheitsmanagement zu entwickeln.“

Menschen sollen ihre Gesundheitsinformationen besser nutzen können

BodyVision setzt dort an, wo persönliche Gesundheitsinformationen zusammenkommen: beim einzelnen Menschen. Die Plattform soll die eigene Gesundheitsgeschichte übersichtlicher machen, wichtige Informationen leichter auffindbar machen und die Vorbereitung auf Arztgespräche unterstützen.

BodyVision ersetzt keine Ärztinnen und Ärzte, stellt keine eigenen Diagnosen und trifft keine Therapie- oder Medikationsentscheidungen. Die App hilft dabei, vorhandene Gesundheitsinformationen besser zu verstehen und Gespräche mit medizinischen Fachpersonen vorzubereiten.

„Ärztinnen und Ärzte müssen häufig in sehr kurzer Zeit komplexe Informationen erfassen“, sagt **André Seirafi, Co-Founder und technischer Leiter von BodyVision**. „Wenn Menschen ihre Gesundheitsgeschichte übersichtlich zur Verfügung haben und besser vorbereitet in ein Gespräch kommen, können wichtige Informationen schneller sichtbar werden.“

Skalierung ab 2027 geplant

Bis Ende 2026 liegt der Fokus auf Produktqualität, Stabilität und der engen Zusammenarbeit mit der Community. Für 2027 plant BodyVision, die Plattform schrittweise einem breiteren Nutzerkreis zugänglich zu machen und die Skalierung im deutschsprachigen sowie perspektivisch im europäischen Markt voranzutreiben.

„Unser Ziel ist nicht, möglichst früh möglichst groß zu werden“, erklärt **Kasra Seirafi**. „Wir wollen zunächst sicherstellen, dass BodyVision im Alltag einen echten Mehrwert bietet und das Vertrauen der Menschen verdient. Auf dieser Grundlage wollen wir 2027 den nächsten Wachstumsschritt setzen.“

Europäische und datensouveräne Gesundheitsplattform

Gesundheitsdaten gehören zu den sensibelsten persönlichen Informationen. Datenschutz und Datensouveränität sind deshalb zentrale Bestandteile der Produktentwicklung von BodyVision. Persönliche Gesundheitsdaten werden nicht verkauft, nicht zu Werbezwecken weitergegeben und nicht zum Training allgemeiner AI-Modelle verwendet.

BodyVision versteht sich als europäische Alternative zu werbe- und datengetriebenen Plattformmodellen. Ziel ist es, die Vorteile moderner AI-Technologie zugänglich zu machen, ohne Menschen die Kontrolle über ihre Gesundheitsinformationen zu entziehen.

Einladung zum kostenfreien Early Access

BodyVision öffnet den Early Access schrittweise für weitere Interessierte. Eingeladen sind Menschen, die die App im Alltag testen und sich mit ihren Erfahrungen und Ideen an der Weiterentwicklung beteiligen möchten. Der Zugang ist kostenfrei, erfordert keine Zahlungsdaten und führt nicht automatisch zu einer kostenpflichtigen Mitgliedschaft.

Informationen und Download: www.bodyvision.com

Über BodyVision

BodyVision ist eine in Österreich entwickelte Digital-Health-Plattform. Sie verbindet eine persönliche Gesundheitsakte mit intelligenter Aufbereitung und einem AI Health Coach. BodyVision unterstützt Menschen dabei, vorhandene Gesundheitsinformationen sicher zu verwahren, besser zu verstehen und sinnvoll zu nutzen – für mehr Überblick und eine bessere Vorbereitung auf Arztgespräche.

Kontakt: Dr. Kasra Seirafi, E-Mail: office@bodyvision.com

Download Pressekit (Logo, App-Screenshots, Gründer): www.bodyvision.com/presse